

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1897

177 (11.12.1897)

Durlacher Wochenblatt.

— Tageblatt. —

№ 177.

Er scheint täglich.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 2 Pf.,
im Reichsgebiet 1 Mk. 35 Pf.

Samstag den 11. Dezember

Einrückungsgebühr per viergesaltene
Seite 9 Pf. Inserate erbittet man bis
spätestens 11 Uhr Vormittags.

1897.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Karlsruhe, 10. Dez. Die zweite Kammer setzte heute die gestern abgebrochene Debatte über die Wahl des Abg. Dreher (lib.) in Lörrach-Land fort und erklärte dieselbe schließlich nach 5 1/2 stündiger Verhandlung für ungültig.

Karlsruhe, 10. Dez. Der „Staatsanzeiger“ verkündigt im Einverständnis mit der reichsländischen Behörde die Brücken-Ordnung für Kehl-Strasbourg.

† Karlsruhe, 10. Dez. Das Großh. Ministerium des Innern hat die am 11. Juli der Großh. Staatsbehörde zur Genehmigung vorgelegten Pläne für die Umwandlung der Pferdebahn in eine elektrische Bahn der Großh. Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen, der Kaiserl. Oberpostdirektion und dem Vorstand des physikalischen Kabinetts der technischen Hochschule zur Aeußerung mitgeteilt. Auf Grund der erhobenen Gutachten benachrichtigte das Ministerium den Stadtrath, daß der Umwandlung der Pferdebahn in eine elektrische Bahn prinzipielle Bedenken nicht mehr entgegenstehen.

† Karlsruhe, 10. Dez. Beim Bürgerausschuß soll beantragt werden, daß die Festhalle zur Herbeiführung größerer Feuerficherheit umgebaut wird. Das Wirthschafts- und Einnahmegebäude soll auf dem Plage nordwestlich der Festhalle neu erstellt werden. Auch eine neue Heizungs- und Beleuchtungsanrichtung ist geplant. Der Gesamtaufwand ist auf ca. 300,000 Mark veranschlagt.

§ Durlach, 11. Dez. Das „Elisenbad“ des Herrn St. Dumberth ist heute durch Kauf um den Preis von 38,000 Mk. zur Errichtung einer Heilanstalt an Herrn Walter in Andeneburg übergegangen.

* Aus dem Amtsbezirk, 10. Dez. Ende vorigen Monats verendete in Stupferich ein Mutterichwein, der Eigenthümer ließ dasselbe zum Scheine noch stehen und verkaufte es nach Kleinsteinbach. Gestern nun wurde durch die Gendarmen, die von der Sache Kenntniß er-

halten hatte, das Fleisch, das schon eingefalzen war, in Beschlag genommen und dessen Verlockung bewirkt.

Singen, 8. Dez. Bei dem Eisenbahnunglück, das den Schnellzug 486 a bei Thayingen betroffen hat, wurden verwundet: Lokomotivführer Friederang, Heizer Lang und die Schaffner Ernst und Bechler, sämmtlich von Konstanz. Am schwersten verletzt ist der Lokomotivführer. Von den Passagieren erlitt eine junge Erzieherin, Fräulein Schultheiß von Stuttgart, die eine Stelle in Rom antreten wollte, einen Bruch zweier Rippen. An dem Unglück sind drei Staaten theilhaft: Die Bahn ist badisch, das Gelände schweizerisch und die Wagen württembergisch.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Dez. Dem „Lokalanzeiger“ zufolge wurde die für heute angeordnete Hof- und Festlichkeit mit der Aufführung von Geibels Lustspiel „Meister Andrea“ verschoben, wie es heißt, wegen Erkrankung der Kaiser-tochter Viktoria.

Berlin, 10. Dez. [Reichstag.] Tagesordnung: Besprechung der Interpellation Bassermann (natl.), betreffend den Petroleumhandel.

Am Bundesrathstisch sibt Staatssekretär Graf Posadowsky.

Abg. Dr. Barth (freij. Ver.) findet große Aehnlichkeit zwischen den Contracten der Standard-Oil-Company und den Contracten des Kohlenyndicats. Alle Mittel, eine Konkurrenz gegen die Standard-Oil-Company zu kräftigen, würden darauf hinauslaufen, den Konsumenten die Petroleumsteuern zu erhöhen. Die erfolgreiche Einrichtung der Spiritusbekleuchtung liege noch weit im Felde.

Abg. Frhr. Heyl zu Hemsheim (natl.) bestreitet, daß die Cartelle die Folge der protectionistischen Gesetzgebung seien. Er befürwortet ein energisches Vorgehen gegenüber den amerikanischen Annahmen auf wirtschaftlichem Gebiete.

Abg. Dr. Spahn (Centr.) meint, man könne die Entwicklung des Vorgehens der Standard-Oil-Company ruhig abwarten.

Abg. Dr. Hahn (b. l. Fr.) hält die wachsende Macht des Petroleum-Trusts für überaus gefährlich.

Staatssekretär Graf Posadowsky erklärt, die geäußerten Wünsche würden zum Theil bereits erfüllt. Es werde ein Ausnahmetarif für russische Petroleumfracht demnächst in Kraft treten. Auch die Verzollung nach Gewicht werde zugelassen.

Abg. Fischbeck (freij. Volksp.) glaubt, daß das gegen die Standard-Oil-Company angewandte Mittel ein Gegentheil dessen bewirken werde, was erstrebt wird.

Abg. Schippel (Soz.) ist der Ansicht, daß eine bedeutende Preissteigerung des Petroleum nicht zu erwarten ist.

Es folgen weitere Bemerkungen der Abgeordneten Dr. Hahn und Dr. Barth.

Dann folgt die Berathung des Reichshaushaltssetats.

Staatssekretär Dr. Frhr. v. Thielmann bespricht den Haushaltsplan für das Jahr 1898, namentlich einige Posten der Heeresverwaltung, und erklärt, der gesammte außerordentliche Etat bleibe hinter dem diesjährigen um 34 Millionen zurück. Redner hofft, daß das Haus in eine wohlwollende Kritik des Etats eintreten möge, denn ihm als Neuling sei nichts erwünschter als Kritik. (Beifall.)

Schluß 4 1/2 Uhr.

Nächste Sitzung morgen 1 Uhr. Tagesordnung:

1) Schnelliger Antrag des Abg. Auer; 2) Stat. Berlin, 10. Dez. Man hält in Reichstagskreisen nach dem Ergebnis der gestern beendeten ersten Lesung des Flottengesetzes eine Verständigung mit der Regierung über die Flottenverstärkung für sehr wahrscheinlich.

* Berlin, 10. Dez. Dem Reichstage ging ein Antrag Baasche zu betr. die Besteuerung von Saccharin und verwandten Süßstoffen, wonach die Verbrauchsabgabe sowie der Eingangszoll für Saccharin, Zuckerin, Crystallzucker, Dulzin je 80 Mk. pro 100 Kilogramm netto beträgt. Andere Süßstoffe werden vom Bundesrathe der vollen oder ermäßigten Verbrauchsabgabe unterworfen und wird ein dieser Verbrauchsabgabe gleicher Eingangszoll erhoben.

Salon und voll gewandtester Heiterkeit wandte sich Herr Drummer den Herren zu, jedoch Else für einige Augenblicke nach dem nebenanliegenden Glashaus flüchten konnte. In bitterster Verzweiflung schritt sie hier auf und ab, die weißen Hände ringend und Thränen in den schönen, blauen Augen.

„O, mein Gott, mein Gott, hilf mir,“ murmelte sie außer sich, „muß ich das Opfer bringen, muß ich meinem Ideal entsagen, um die Ehre des Vaters zu retten!“

Aber bald raffte sie sich zusammen; nein, es war nicht möglich und auch nicht nöthig. Es konnte nur bössliche Verleumdung Drummers sein. Sie hauchte in das feine Spizentäschentuch, drückte es wiederholt an die gerötheten Augen und horchte nach dem Saale. Ja, die Gäste kamen schon, sie mußte hinein, um die Honneurs zu machen und gleich darauf unterschied sie auch eine Stimme, die seine, bei der alles Blut in ihre bleichen Wangen strömte.

„Mein Ideal,“ murmelte sie glücklich und eilte hinein. Fort war alle Verzweiflung, alle Ungewißheit, sie mußte nur noch, daß sie Vergen liebte und die Seine werden wollte, wenn er ihre Hand erbitten sollte.

Boll grazioser Liebenswürdigkeit, strahlend vor Frohsinn und mit Weltgewandtheit empfing

Feuilleton.

Der Rechte.

Novelle von H. von Ziegler.

(Fortsetzung.)

„Ganz gewiß nicht, mein Herr. Ich bin völlig frei in dem, was ich thun will oder nicht, und lasse mir durchaus keine Vorschriften machen.“

„Auch nicht — wenn Ihre Zustimmung nöthig wäre um Ihres Vaters willen?“

Sie begegnete furchtlos dem lauernden Ausdruck seiner Augen.

„Was meinen Sie mit dieser Frage, Herr Drummer?“

„Nichts mehr und nichts weniger, Fräulein Else, als daß ich Ihren Vater in Händen halte und — ihn fallen lassen werde, wenn Sie meine Werbung zurückweisen.“

„Bah, eine leere Drohung! Meines Vaters Firma steht so hoch und felsfest, daß es Ihnen wohl schwer werden dürfte, dieselbe zu Fall zu bringen.“

„D, nicht im Geringsten! Ich brauche beispielsweise nur Sennor Malejos zu veranlassen, seine vor etwa acht Tagen deponirten Juwelen

und Papiere zurückzufordern, und der Herr Kommerzienrath sibt fest.“

„Mein Herr, Sie wagen es, einen bisher unbescholtenen Ehrenmann zu verleumdern? Ich muß doch bitten, mit mir etwas anders über meinen Vater zu reden.“

„Fräulein Else, ich rede die Wahrheit und — sollten Sie in der That meine Werbung ablehnen —“

„Allerdings, ich bin keineswegs gesonnen, Frau Drummer zu werden.“

Ein böser Blick suchte in seinen Augen auf.

„So würde ich,“ fuhr er eiskalt in seiner Rede fort, „nicht anders können, als all' die Unredlichkeiten im Geschäft vor der Welt aufzudecken. Aber Else,“ und hier brach von Neuem die Leidenschaft bei ihm durch, „ich liebe Sie so heftig, daß ich Ihre heutige Weigerung noch nicht für vollständig ansehe, sondern Ihnen noch vierzehn Tage Zeit lassen will, anderer Ansicht zu werden.“

Dem schönen Mädchen zerrann das Blut in den Adern, sie wurde kreidebleich, und ein heftiges Zittern durchrieselte ihren Körper, aber kein Ton entrang sich den halbgeöffneten, entfarbten Lippen.

Zu ihrer Erlösung trat soeben der Kommerzienrath mit Professor Dorn in den

* Berlin, 10. Dez. Den Abendblättern zufolge findet am Montag Abend beim Admiral Knorr ein größeres Diner statt, wozu der Kaiser erwartet wird. Ferner sind geladen Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, die Staatssekretäre, die Minister v. Miquel und v. Goltz und eine Anzahl höherer Offiziere des Heeres und der Marine.

* Berlin, 10. Dez. Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge wurde der auf Urlaub hier weilende Generalkonsul für Japan, Dr. Schmidt-Beda dem Unterstaatssekretär Frhr. v. Nichte-Hofen zur Unterstützung bei der Fortführung der Geschäfte der Kolonialabtheilung bis auf Weiteres zugetheilt.

* Berlin, 10. Dez. Das Magenleiden, wovon der Abg. Lieber seit längerem erkrankt ist, trat in der Nacht zum Donnerstag so akut auf, daß Lieber bettlägerig wurde. Er befindet sich aber bereits auf dem Weg der Besserung.

* Berlin, 10. Dez. Der „Germania“ wird aus Freiburg (Schweiz) gemeldet: Gestern zeigten die Universitätsprofessoren Gsmann, Gottlob, Harby, Joskes, Vörkens, Savigny, Streitberg und Sturm der Regierung des Kantons Freiburg an, sie würde mit Schluß des Wintersemesters ihre Lehrthätigkeit an der Universität Freiburg aufgeben.

* Kiel, 11. Dez. Die Stadtverordneten beschlossen eine Sympathie Kundgebung für die nach China gehenden Marine-Regimenten. — Der Kreuzer „Deutschland“ ist im Audorfer See auf Grund gerathen.

— Für die Hagelbeschädigten Württembergs hat nach dem „Schw. Merk.“ Preußen allein eine Million Mark beigeuert.

Frankreich.

* Paris, 9. Dez. Das „Echo de Paris“, das in der Angelegenheit Dreyfus-Esterhazy als Organ des Generalstabs gilt, hält eine Revision des Prozesses Dreyfus für vollständig undenkbar. Selbst wenn bewiesen würde, daß den Mitgliedern des Kriegsgerichts ein geheim gehaltenes Schriftstück unterbreitet worden sei, so sei das noch kein Grund zur Annullirung des Urtheils. Eine Entscheidung des Revisionsgerichts vom 26. Januar 1882 besage nämlich, daß der Präsident des Kriegsgerichts seine Befugnisse ohne jede Kontrolle oder Einschränkung ausüben. Er habe bezüglich seiner Entscheidung Niemanden Rechenschaft zu geben und kenne keine anderen als die, die ihm Ehre und Gewissen vorschreiben.

* Paris, 10. Dez. Seit etwa 8 Tagen wurde im Bezirke von Bicetre innerhalb der Bannmeile von Paris das Verschwinden des Kassenboten Lamarre bemerkt. Gestern wurde ein Ehepaar Namens Carrara, das eine Champignonzucht betreibt, unter dem Verdachte der Ermordung Lamarre's verhaftet. Die Frau Carrara's legte ein vollkommenes Geständniß ab. Sie sagt aus, daß ihr Mann

sie ihre Gäste und hatte bald alle Herzen erobert, bis auf Einen schaute Jedermann entzückt der eleganten Erscheinung der Tochter des Hauses nach. In einer Ecke des Saales stand Herr Drummer, der Buchhalter des Kommerzienrathes, und blickte finster zu Elise hinüber; Professor Dorn trat mit leichtem Gruß zu ihm.

„Nun, Herr Drummer, so allein? Wollen Sie es mir alterndem Manne nachmachen und nicht tanzen? Hören Sie doch diese lodenden Walzerlänge und eilen Sie, um sich noch einige der lieblichen Tänzerinnen zu sichern.“

„Ich tanze nicht, Herr Professor; ein trockener Geschäftsmann wie ich wird stets über die Achsel angesehen, besonders wenn die jungen Damen von eleganten Offizieren umschwärmt werden.“

Er wies leicht nach der Richtung, wo Elise soeben mit Herrn von Bergen vorüberflog. Es war ein Genuß, dies schöne Paar tanzen zu sehen.

„Fräulein Lehnert tanzt wie eine Elise,“ meinte Dorn bewundernd, und sein erster Blick strahlte auf, als er das geliebte Mädchen anschaute.

„Besonders wenn sie in den Armen dieses „Ideals“ liegt,“ fügte der Buchhalter ironisch hinzu, „es ist ja für Niemand ein Geheimniß,

den Kassenboten in dem Augenblick, als er einen Wechsel präsentirte, mit einem Wagensdrücker erschlug. Sodann hätten sie Beide den Leichnam zur Nachtzeit in einem riesigen Gotsdosen, der zur Erwärmung der Bilzzuchtanstalt dient, verbrannt. Lamarre hatte, als er ermordet wurde, eine Summe von 26,000 Frs. bei sich.

Italien.

* Rom, 10. Dez. Sicherem Vernehmen nach hat Visconti Venosta nach einer Unterredung, welche er heute Nachmittag mit di Rudini hatte, eingewilligt, im Kabinete zu verbleiben. Danach würden bestimmt in das neue Kabinete di Rudini eintreten: Zanardelli, Visconti Venosta, Brin, Luzzatti, Gobronchi und di San Marzano und wie man glaubt, auch Sines und Branca. Ferner verlautet gerüchweise, Piccardi werde das Arbeits- und Coocortu das Landwirtschafts-Ministerium übernehmen. Heute Abend oder morgen dürfte sich das Ministerium definitiv konstituiren.

* Rom, 11. Dez. Der bekannte italienische Journalist Evangelisti ist einem Schlaganfall erlegen. Während die Familie sich um das Sterbebett versammelte, stürzte in einem Nebenzimmer die Decke ein. Verletzt wurde Niemand.

Aus Mailand, 9. Dez. meldet man der „Fr. Ztg.“: Im Gilyug Mailand-Turin wurde gestern Abend der Richter Casalegno aus Casale von einem Raubmörder überfallen, am Halse schwer verletzt und seiner Börse und Werthschachen beraubt, doch gelang es dem Ueberfallenen, den Räuber aus dem Zug zu werfen. Alle Nachforschungen blieben bisher erfolglos.

Rußland.

— Nach einer Meldung aus Petersburg soll noch im Laute des Dez. die Berufung des früheren Generalgouverneurs von Warikau, Grafen P. Schumalow, dessen Gesundheitszustand sich bedeutend gebessert hat, auf den mit dem Tode des Grafen Heyden erledigten Posten des Generalgouverneurs von Finnland erfolgen.

Orient.

— Der als Gouverneur von Kreta in Aussicht genommene Montenegriner Petro-witch scheint allen Mächten genehm zu sein, insbesondere hat auch die Pforte keinen Widerspruch dagegen erhoben. Nachdem die Admirale erlaubt haben, daß griechische Schiffe wieder wie früher kreuzische Häfen anlaufen, ist am Dienstag ein die griechische Flagge führender Dampfer dort eingetroffen.

Verschiedenes.

Aus Hamburg, 8. Dez. schreibt man der Fr. Ztg.: Vor der hiesigen Strafkammer kam gestern ein Fall zur Verhandlung, der vor einigen Jahren auch in der Presse besprochen worden ist. Ein Herr v. Elbe war angeklagt wegen fahrlässiger Tödtung eines Negers, die er im Jahre 1894 in der Nähe von Grand-Popo in Westafrika auf französischem Gebiet

begangen haben sollte. v. Elbe fuhr damals zu Schiff von Grand-Popo nach Klein-Popo. Unterwegs winkte ihm vom Lande ein Neger und bat, ihn mitzunehmen. Er wurde gegen die Verpflichtung, den Bootskenten beim „Pullen“ zu helfen mitgenommen. Alsbald aber warf er seinen Bambusstock fort und weigerte sich, weiter zu „Pullen“. Darauf drehte ihm v. Elbe mit seinem Stock und forderte ihn auf, sein Schiff zu verlassen, wenn er nicht mithelfen wollte. Dann sprang der Neger über Bord und soll ertrunken sein. Das Gericht kam jedoch nicht zur Ueberführung des Angeklagten wegen fahrlässiger Tödtung, weil ein Beweis, daß der Neger überhaupt gestorben ist, nicht erbracht wurde. Nach der Aussage einiger im Logogebiet vernommenen Zeugen geht dort nämlich das Gerücht, daß der betreffende Neger im Innern Afrika's noch lebe. Das Untersinken des schwimmkundigen Negers will Niemand gesehen haben. Dagegen nahm das Gericht den Thatbestand der strafbaren Nöthigung als vorliegend an, kam aber nicht zur Verurtheilung des Angeklagten, da die That im Gebiet des franzöf. Strafrechts begangen und dort die hier vorliegende einfache Nöthigung nicht strafbar ist.

— Bauernregeln für Dezember. Dezember kalt wie Schnee, gibt Korn auf jeder Hüh'. — Wenn der Dezember gelind, der ganze Winter ein Kind. — Donner im Winterquartal ruhet Kälte ohne Zahl. — Döwind bei Vollmondschein bringt strenge Kälte ein. — Grüne Weihnachten, weiße Ostern. — Weiße Weihnachten, grüne Ostern. — Ist's in der Christnacht hell und klar, so gibt's ein segensreiches Jahr. — Ist es um Weihnachten feucht und naß, so gibt es leere Speicher und Faß. — Wintert's in der Christnacht auf's Dach, so wintert es im Frühjahr nach.

— Zu Tode gelacht. Die „Bresl. Ztg.“ schreibt: Der Logirhausbesitzer Scharf in Bad Salzbrunn, 48 Jahre alt, mußte den Besuch des Circus Reuz in Breslau mit dem Tode büßen. Das allzu starke Lachen über Clownscenen hatte ein Austreten seines Bruches im Gefolge, was sein schnelles Hinscheiden verursachte.

— Bei den erotischen Herrschern werden jetzt Hofärztinnen Mode. Dem Beispiele des Emirs von Afghanistan ist Menelik von Aethiopien gefolgt, letzterer hat eine schweizerische Arztin engagirt.

Gingefandt.

Durlach, 10. Dez. Verursacht durch das letzte Regenwetter, spottet der Fußweg der Kalkofenstrabe von der ehemaligen Ziegelei bis zur Büstenfabrik jeder Beschreibung und lechzt ordentlich nach einigen Wagen Sand. Schleunige Abhilfe dürfte hier deshalb keine unbefehdene Bitte sein. Schm.

so könnte er schon jetzt hinter Eisenstäben Frei-quartier haben.“

„Mein Herr,“ fuhr Dorn entrüstet auf, „denken Sie daran, was Sie da aussprechen, und hüten Sie sich vor derartigen Verleumdungen.“

„Es ist die Wahrheit, und sehen Sie, daß ich meiner Bewerbung Nachdruck verleihen kann. Ah, unser lebenswürdiger Gastgeber.“

Und mit der heitersten Miene wandte er sich zu dem sich nähernden Kommerzienrath, um ein leichtes Gespräch mit demselben zu beginnen, während der Professor eine Eisestätte durch seine Glieder rieseln fühlte. So stand denn Elise lachend und im vollsten Glücke schwimmend an einem schrecklichen Abgrund! Und Bergen?

Soeben flog das schöne Paar an ihm vorüber, sein Herz zog sich krampfhaft zusammen, wenn er daran dachte, wie des jungen Mädchens erste Liebe so grausam vernichtet werden sollte. Aber was konnte er thun! Er durfte nicht einmal warnen, sondern mußte dem Schicksal seinen Lauf lassen.

„Jetzt kommen die lebenden Bilder an die Reihe,“ hörte er eine Dame in seiner Nähe sagen, „Sie werden unser schönes Kommerzienrathstochterlein als Dornröschen bewundern — und man munkelt natürlich, daß der Prinz, welcher sie weckt, Chancen haben soll.“ (F. f.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Unterstützungen aus dem Invalidenfond des 1. bad. Leibgrenadierregiments Nr. 109 betr.

Nr. 33,643. Das Kommando des 1. bad. Leibgrenadierregiments Nr. 109 ist in den Stand gesetzt, aus einem Invalidenfond jährliche Unterstützungen bis zu 300 M. an Invaliden des Regiments aus den Feldzügen 1866 und 1870/71 oder an entlassene, in Folge der Feldzüge erkrankte Mannschaften des Regiments, sobald sie hilfsbedürftig und würdig sind, zu gewähren.

In zweiter Reihe können auch hinterlassene Frauen und Kinder Gebliedener bedacht werden.

Die Gemeinderäthe werden veranlaßt, etwaige Gesuche mit den Nachweisen über Bedürftigkeit und Würdigkeit der Bewerber alsbald anher vorzulegen.

Durlach den 8. Dezember 1897.

Großherzogliches Bezirksamt:
Ruhbaum.

Ein verehrliches Publikum

welches bei Ankauf eines **Flügels, Pianinos oder Harmoniums** nicht nur auf eine unübertroffene Auswahl

aller hervorragenden Fabrikate sieht, sondern **gleichzeitig** der **billigsten Preise, günstigsten Zahlungsbedingungen**, sowie **einer wirksamen, langjährigen Garantie** theilhaftig werden will,

wendet sich an das

Pianofortelager

von

H. MAURER, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Gegr. 1879.

Bekanntmachung.

Nr. 15,718. In das diesseitige Gesellschaftsregister wurde unter D. 3. 117 als Fortsetzung von D. 3. 113 zur Firma: „Maschinenfabrik Grigner“, Aktiengesellschaft in Durlach, eingetragen:

Gemäß dem Beschlusse der Generalversammlung vom 7. Oktober d. Js. hat die Erhöhung des Grundkapitals um den Betrag von M. 800,000 — achthunderttausend Mark — stattgefunden.

Durlach, 9. Dez. 1897.

Großh. Amtsgericht:
Bechtold.

Bekanntmachung.

Die Besitzer, deren Bäume den Verkehr an den öffentlichen Straßen und Wegen hemmen, werden bei Strafvermeidung aufgefordert, dieselben innerhalb 4 Wochen auszuasten.

Ebenso werden die Grundbesitzer veranlaßt, an den Rainen die Becken und Gefräucher zu entfernen.

Durlach, 4. Dez. 1897.

Das Bürgermeisteramt:
Dr. Reichardt.

Rindsfasel - Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt **Freitag den 17. Dezember**, Nachmittags 2 Uhr, einen fetten Rindsfarren gegen baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Aue, 11. Dez. 1897.

Der Gemeinderath:
Born.
Kaunser, Rathsch.

Königsbach.

Zwangsz - Versteigerung.

Montag den 13. Dez., Nachmittags 3 Uhr, werde ich in Königsbach mit Zusammenkunft beim Rathhaus

1 Pferd (Braunwallach) im Vollstreckungswege gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Durlach, 11. Dez. 1897.

Schwörer,
Gerichtsvollz.-Stellvert.

Privat-Anzeigen.

Selbstgemachte

Eiernudeln

für Suppe und Gemüse, Macaroni, pr. Pfd. 30 Pf., Eiergerste, sowie Eier bei **Wilh. Wagner.**

Große Preisermäßigung.

Um auf Weihnachten einen recht großen Umsatz zu erzielen, werden von heute ab

sämmtliche Neuheiten

in **Regen- & Winter-Mäntel, Jacken, Kragen, Capes, Golfcapes, Paletots, Abend-Mäntel, Rad-Mäntel, Mädchen- & Kinder-Mäntel**

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.

Eduard Darnbacher,

Karlsruhe, Kaiserstraße 185, zwischen Herren- & Waldstraße.

Schuhwaarenlager
von **J. Müller,**
Ettlingen, Leopoldstraße.
Spezialität
in
Reit-, Schast-, Zug- & Schnürstiefeln.
Schuhwaaren
für
Herbst und Winter.
Anfertigung nach Maß. Reparaturen prompt.

Große Auswahl. Billige Preise.

Vollständiger Ausverkauf.

Unser großes Lager in

Ellenwaaren, Tuch- und Aussteuer-Artikeln

wird wegen demnächst zu erfolgendem Umzug nach Kaiserstraße 82 einem

Ausverkauf

ausgesetzt. Wir geben auf die ohnehin billigen Preise einen **Rabatt von 10-20 Prozent**, wodurch Jedermann Gelegenheit geboten, seinen Bedarf zu selten billigen Preisen zu decken.

Der Verkauf ist nur gegen Baar.

Gebrüder Faber am Marktplatz, Karlsruhe.

Empfehle in größter Auswahl für den

Weihnachts-Verkauf:

Jaquettes in allen Farben à Mark 3, 4, 6, 8, 10, 12, 15, 18 bis 24 Mark.
Capes in allen Stoffarten à Mark 5, 7, 9, 12, 15, 18, 20, 24 bis 40 Mark.
Regenmäntel für Frauen und Mädchen à Mark 5, 7, 9, 10, 12, 15, 18 bis 30 Mark.
Wintermäntel für Frauen und Mädchen à Mark 12, 15, 18, 24 bis 35 Mark.
Rad- und Abendmäntel in allen Farben à Mark 7, 9, 10, 12, 15, 18, 22, 25 bis 40 Mark.
Kindermäntel und Kinderjäckchen in großer Auswahl von Mark 1.50 an.

Sämmtliche Sachen sind aus guten Stoffen und haben einen bedeutend höheren Werth.

Karlsruhe, E. Cohen, Karlsruhe,
 Kaiser- & Lammstraße-Ed. Spezialgeschäft für Damen-Confection. Kaiser- & Lammstraße-Ed.

Fertige Winter-Heberzieher

empfehle in allen Größen und modernen Farben zu Mt. 12, 15, 18, 20, 25, 30 u. 35 pr. Stück.

Grözingen. Alexander Seeh, Sinauer & Veith Nachfolger.

Nächste Woche Ziehung der grossen Lotterie in Baden-Baden!

Loos 1 Mark. Haupttreffer 30,000 Mk. insgesamt 2000 Gewinne.
 (Porto und Liste 20 Pfg. extra.) Werth. Zu haben in allen Lotterie-Geschäften und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark versendet **A. MOLLING, Baden-Baden.**
 In Durlach zu haben bei Karl Hess, Cigarrenhandlung; Eduard Seufert Nachfolger, Inhaber Ernst Ränche.

Fertige

Herren- & Knabenkleider,

einzelne Hosen und Jacken, Loden-Joppen, Heberzieher, gestricke wollene Jacken, blaue Arbeitskleider empfiehlt zu billigen Preisen in gutpassender Waare und großer Auswahl

Louis Zuger am Marktplat.

Gaben-Verloosung.

Den tit. Vereinen von hier und auswärts diene zur gefl. Nachricht, daß meine

Weihnachts-Ausstellung

in Gaben von M. —.50, 1.—, 1.50 und höher begonnen hat. Bei der Reichhaltigkeit meiner Ausstellung in nur nützlichen und brauchbaren Gegenständen bin ich bestrebt, die größten Vortheile zu bieten und bitte ich, die werthen Einkaufs-Kommissionen sich davon durch einen Besuch gütigst überzeugen zu wollen.

Christian Kern,
 Glas-, Porzellan- & Haushaltungsgegenstände.

Spezial-Geschäft

fertiger Herren- und Knaben-Confection

mit streng festen Verkaufspreisen

A. Stein,

empfehle in hervorragend grossen Sortimenten:

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Herren-Havelocks, Herren-Pelerinenmäntel, Herren-Schuwaloffs, Herren-Lodenjoppen, Herren-Hausjoppen, Herren-Fantasiejoppen, Herren-Gehrocke, Herren-Frackrocke, Herren-Jagdröcke, Herren-Beinkleider,	Jünglings-Anzüge, Jünglings-Paletots, Jünglings-Pelerinenmäntel, Jünglings-Kaisermäntel, Jünglings-Beinkleider, Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Pelerinenmäntel, Knaben-Kaisermäntel, Knaben-Lodenjoppen, Knaben-Hosen, Knaben-Capes.
--	---

Herren-Schlafröcke
 vom einfachsten bis feinsten Genre.

Beste Verarbeitung. Elegante Façons.
Billigste, reellste Bedienung.
 Der feste Preis ist an jedem Stück deutlich aufgedruckt.

A. Stein,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 74, am Marktplatz.

Karlsruhe.

Merztliche Anzeige.

Habe mich hier als Spezialarzt für Frauen-Krankheiten und Geburtshilfe niedergelassen.
 Sprechstunden Werktag 3—5 Uhr Nachmittags.

Dr. med. L. Berberich,
 früher Assistenzarzt am Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
 Douglasstraße 15.

	Seitheriger Preis:	Sehiger Ausverkaufpreis:
100 Bankasten,	60—120 S,	30—60 S
50 Stegelspiele,	60—150 "	30—75 "
100 Trompeten,	20—60 "	10—30 "
50 Holzperde,	20—150 "	10—75 "
50 Säbel,	60 "	30 "
30 Puppenmöbel,	80—180 "	40—90 "
Holzgeschirr, Düherhof, Holzsoldaten, Tivoli-Spiele	1 M	50 "
Bleisoldaten, Trommeln, Laterna magica, Dampfmaschinen zc. um die Hälfte des seitherigen Verkaufspreises.		

Besonders mache aufmerksam auf ca. 200 Gesellschaftsspiele, darunter Meggendorfer, Domino, Lotto, Schach zc. von 50 S bis 5 M, die ebenfalls zu 25 S bis M 2.50 abgebe.

H. Walz, Durlach am Markt.

Empfehle meine auf's Reichhaltigste ausgestattete

Weihnachts-Ausstellung

und lade zum Besuche freundlichst ein.

A. Herrmann, Conditorei & Cafe.

J. Goldschmidt,

Wäschefabrik, Karlsruhe, Ausstattungsgeschäft,
Kaiserstraße 74, am Marktplatz,

empfehlen zu bevorstehenden **Weihnachtsfest** sein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in:

Herren-Hemden in prima Elässer Hemdenstoff mit feinerer Brust, pro Stück von *M. 2.50 an*,
Herren-Nachthemden in glatt, weiß und mit farbigem Besatz, pro Stück von *M. 2.— an*,
Herren-Nachthemden in Flanell und Baumwollflanell,
Herren-Kragen, Manschetten, Einsätze, Vorhemden, Cravatten, Herren- und Damen-Unterzeuge, Hemden, Jacken und Beinkleider in Baumwolle, Halbwole und Wole,
Taschentücher, weiß und farbig, in Baumwolle, Leinen, Batist und Seide,
Handschuhe, gefüttert und ungefüttert, in Glacé, Tricot und Seide.

Damen-Hemden in prima Elässer Hemdenstoffen und in allen Facons, pro Stück von *85 S an*,
Damen-Jacken, weiß und farbig, in Piqué und Baumwollflanell, pro Stück von *M. 1.25 an*,
Damen-Beinkleider, weiß und farbig, in Bollflanell, Piqué, Shirting und Baumwollflanell, pro Stück von *M. 1.— an*,
Damen-Unteröcke in Seide, Wole und Moiré, Flanell, Blanc, Shirting und Baumwollflanell, pro Stück von *M. 1.— an*,
Betttücher in Leinen, Halbweinen und Baumwolle,
Biber-Betttücher, weiß und farbig,
Bettzüge, Kopfkissen, Bettdecken, Handtücher, Kaffeedecken, Thegedecke, Tischtücher und Servietten.

Leipheimer & Mende,

86 Kaiserstrasse, **Karlsruhe**, Kaiserstrasse 86,

empfehlen zu **praktischen Weihnachts-Geschenken**

in grosser Auswahl:

Tuchstoffe
in allen
Woll- und Webarten.

Confectionsstoffe,
Capes, Regenmäntel,
Silk, Plüsch, Astrachan.

Kleiderstoffe,
Cheviot, Mohair,
Melangen, Tuch.

Seidenstoffe,
schwarz und farbig,
Strassen-, Gesellschafts-
kleider.

Aus unserm **Engrosgeschäft** haben wir in **Tuch, Kleider- und Seidenstoffen** grosse Parthien zum **Weihnachtsverkauf** ausserordentlich zurückgesetzt.

Tuch-, Leder-, Cord- & Plüsch-Pantoffel

sind fortwährend zu haben bei
Heinrich Schäfer,
Schuhmacher, Mühlstraße 1.
Dasselbst werden **alle Stiefel**
und **Stiefelrohre** angenommen
und gut bezahlt.

Rohr- & Strohsessel

flechtet gut und dauerhaft
D. Hartwig, Mittelstraße 8.

A. Geiger,

Zahn-Atelier,
Hauptstraße 17, II. Stock.

Nur 1 Mk. 50 Pf.

kostet das gründliche Re-
pariren und Reinigen
einer **Taschenuhr** mit
1jähriger Garantie. Neue
Feder 80 S. Wecker
und Wanduhren ent-
sprechend billiger.

Adlerstraße 20, II. Stock,
im Pflug.

Ein gut erhaltener dicker Winter-
Paletot ist billig zu verkaufen. Zu
erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ein **Fritschewägelchen**
ist zu verkaufen. Wo, sagt die Ex-
pedition d. Bl.

Wegen Aufgabe der
Landwirthschaft verkauft
Unterzeichneter 2 gute
Milchkühe, 30 bis
31 Wochen trüchtig, 1 Pflug,
1 eiserne und 1 hölzerne Egge,
sowie 2 schwere Tragbäume.
A. Schenkel z. Weinberg,
Durlach.

Empfehle mein Lager in

**Essbestecken, Dessert- & Grandirbestecken, Küchen-
messern, Mehgermessern & -Stählen,**
I. Qualität **Hinken- & Rasirmesser, Taschenmesser,**
Schere aller Art, sowie **Ess-, Kaffee-, Vorlege- &
Gemüse-Löffel** in Britannia-Metall billigt.

Zugleich halte mich im Schleifen und Repariren von **Schere**
und **Messern** bestens empfohlen.

Karl Geeter,

Messerschmied, Jägerstraße 10.

Geschäfts-Übergabe & Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie allen Freunden, Be-
kannten und Gönnern die ergebendste Mittheilung, daß ich das
seit her von mir betriebene

Hotel Karlsburg

an Herrn **Carl Link** übergeben habe.

Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen
bestens dankend, bitte ich höflichst, dasselbe auch auf meinen
Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtung

H. Bull.

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir, der verehr-
lichen Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung, sowie
Freunden und Bekannten höflich anzuzeigen, daß ich das **Hotel
Karlsburg** übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute
Speisen, reine Weine, sowie feinstes Lagerbier aus der
Brauerei Monninger in Karlsruhe die Zufriedenheit
meiner werthen Gäste zu erwerben.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtung

Carl Link zur Karlsburg,

langjähriger Oberkellner und Geschäftsführer der Bahnhof-
Restaurationen Heidelberg und Pforzheim.

Durlach den 4. Dezember 1897.

Praktisch!

Neu! Billig! Solid!

ist die

Gritzner

Familien-Nähmaschine

mit **Combinations-Möbel.**

(Patentamtlich
geschützt.)

Gleichzeitig als vollständig ebener Tisch,
Arbeitstisch, Schreibtisch etc. dienend.

Vertretung für Durlach bei **Fr. A. Wolf,**

Palmaienweg, beim Gasthaus zum Bahnhof.

NB. Gründlicher Unterricht im Maschinennähen wird
gratis ertheilt.



Alle Sorten
**Steh- und Hänge-
Lampen**

auf

Theilzahlung.

J. Ittmann, Karlsruhe,
17 Amalienstrasse 17.

Auskunft ertheilt, sowie Aufträge und Zahlungen nimmt
entgegen mein Vertreter

Wilhelm Höcker, Pfanzdorfstadt 2, Durlach.

Karl Kayser,

Hauptstraße 30,
empfehlen sein reichhaltiges Lager
in allen neuesten Sorten
Herrn- Kinderhüten,
Wintermützen,
gestickte Hausmützen,
Hosenträger,
Cravatten, Portemonnaies,
Regenschirme,
in schönster Auswahl zu billigsten
Preisen.

NB. Gestickte Hausmützen, Hosenträger, Tabakbeutel, Turnergürtel werden billigt garnirt.

Die Allerbesten
Brustbonbons sind und bleiben
entschieden
Carl Nill's allein echte
**Spitzwegerich-
Brustbonbons**
in Packeten à 10, 20, und 40 S.,
Carl Nill's Brustfastin Flaschen
à 50 und 100 S. Beste Hausmittel
bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. s. w. Nur echt zu haben bei
F. W. Stengel in Durlach.

**Billigste Bezugs-
quelle** sämtl. Mat-
rialien, Holz, Porlag, zur
Laubfäße und Kerb-
schneiderei, Holzbrandma-
schel, Katalog über 300 Abbild.
gr. 20 Pf. (Brieftmarken) franko.
J. Brendel, Waldorf (Wald).

Für Brautleute!

Mehrere komplette Aussteuer-
n, bestehend aus halbfranz. Bettstellen,
Rösten, Polstern und Matrasen,
Chiffonniers, Kommoden, Tischen
mit eichener Platte, Nachttischen,
Patentstühlen, Spiegeln, Alles
polirt, Waschtischen, Küchenschränken,
Küchentischen und Hockern sind um
den billigen Preis von nur 295 Mk.
zu verkaufen; auch sind komplette
Aussteuer in jeder Preislage vor-
rätig im Möbel- und Tapezier-
geschäft Karlsruhe, Sebelstr. 4.

M. 30,000, 10,000 W.

kann Jeder gewinnen in der

Grossen Badenerlotterie.

Ziehung 16./18. Dezember.
Loose à 1.—, 11 St. 10.—,
28 St. 25.—.

Porto und Liste 25 Pf. bei

Carl Götz,

Generalagentur u. Lederhandlung,
Karlsruhe i. B., Hebelstraße 15.
in dessen Collecte schon 2 x 50 000 fielen.
In Durlach bei **K. Kayser, Hauptstr. 30.**

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der mehrfach prämierten k. bayer.
Hoßparfümeriefabrik **C. D. Wunderlich**
(drei Preis-Medaillen) mit großem Erfolg
eingeführt seit 1863 zur Erzielung jugend-
frischen, geschmeidigen und blendend reinen
Teints, vielfach von Ärzten empfohlen
gegen **Sant-Ausschläge,** Hautjucken,
Kopf- und Bartdickungen, Frostbeulen,
Schweißfüße à 35 Pf. **Wunderlich's**
verbess. Theerseife à 35 und **Theer-
schwefelseife** à 50 Pf. bei
F. W. Stengel in Durlach.

Als Nebengeschäft

kann einer soliden Familie, welche
Kautions- oder gute Referenzen gibt,
der Verkauf von Spiegeln, Uhren
auf Ratenzahlung, sowie das Incasso
der Gelder übertragen werden. Per-
sonen, die genügend Zeit und Lust
haben, wollen sich schriftlich wenden an
Adam Marschall, Ludwigshafen.

Im Weihnachts - Ausverkauf

von

Max Grand,

Karlsruhe, Lammstraße 6, Ecke Kaiserstraße.

sind, soweit der Vorrath reicht, zu wirklichen Ausnahmepreisen ausgelegt:

Enorm billig!
Calnut Unterröcke
Stück Pfg. 80

Tuch-Unterröcke
mit hohem Volant und Ver-
zierung Mt. 5, 4, 3, 2 und 1.75

Moiré-Unterröcke
mit aufgesetztem Volant, vor-
zügliche Qualität, Stück Mt. 4.50

Gelegenheitskauf!
Lischdecken
weichelt, Stück Pfg. 75

Weisse Lischtücher
solide Qualität, Mt. 1.50,
1.25 und Pfg. 90

Servietten
in großer Auswahl, Dgd. 3
Mt. 6, 5, 4 und 3

Abgepackte Weihnachtskleider.

6 Meter	schwerer Winterstoff . . .	Mt. 1.50
6 Meter	solider Winterstoff, beige mit kleinen Effekten . . .	Mt. 2.10
6 Meter	Tamentuch in allen Farben, solides Hauskleid	Mt. 2.70
6 Meter	Jacquard - Kleiderstoffe, reine Wolle in viel. Farben	Mt. 3.—
6 Meter	Cöper - Tuch, schwere Qualität	Mt. 3.90
6 Meter	reimwollener Cheviot oder Grèpe, vorzügl. Qualität	Mt. 4.50
6 Meter	feiner engl. Modestoff in vielen Dessins	Mt. 4.50
6 Meter	schwerer reimwollener Ca- chemir, Grant, Cheviot oder Grèpe, Mt. 10.50, 8.50, 6.75 und	Mt. 6.—
6 Meter	für Ballkleider, reine Wolle in allen Farben	Mt. 3.—
6 Meter	Schwarze Seidenstoffe in glatt und Damasse, Mtr. 1.50 und	1.10

Gelegenheitskauf!
Damast-Handtücher
50/120, Dgd. Mt. 5.75
und 4.50

Damen-Hemden
mit hübscher Handstickerei u.
Schulterchluss, vorzügliche
Qualität, vollständig
groß, Stück Mt. 1.50

Damen-Hemden
von Pfg. 65 an.

Damen-Hosen
in rosa, braun und
grau n. Volant v. Pfg. 75 an.

Angora-Schlafdecke
150/2000, vorzügl. 2.25
Qual., Mt.

**Wollene Jacquard-
Schlafdecken**
gute Qualität, 150/200,
Stück Mt. 4

Ruffen 1.15, 48 und 25
Federboas Stück 90

Ferner empfehle mein großes Lager in Teppichen, Vorlagen, Portieren, Gar-
dinen, Tischdecken, Läuferstoffen, Buchst. in Capes-Stoffen, Krimmer, Bettbarhent,
Damaste, Kleider und Wirthschaftsschürzen, seidene und wollene Tücher und
Gharzes, Taschentücher, Normalwäsche u. zu sehr billigen Preisen.

auf Reste, die in allen Abtheilungen meines Lagers in großen Posten vorhanden sind, mache ich zu
sehr billigen Preisen ganz besonders aufmerksam.

Wiederverkäufer, Schneiderinnen, Vereine erhalten Vorzugspreise. — Bitte um Besichtigung meiner
3 großen Schaufenster. — Sonntag ist mein Geschäft von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Kravatten, Kragen, Manschotten, weiße **Tricot-** und farb.
**Hemden, Hosenträger, gefirt. Westen, Zier- und Haus-
haltungsschürzen, Unterröcke, Unterhosen, Kaputzen,**
woll. **Betttücher, Portemonnaies** u. v. A. zu äußern billigen
Preisen bei nur guten Qualitäten, reellem Maß und Gewicht.
Jeden Tag billig, daher brauche keine Ausnahmetage.

Frau Walli Häfner, Karlsruhe,
Kaiserstrasse 22, früher Bugdirectrice v. Schmoller.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk!

Besteht seit **Kölnisches Wasser** Besteht seit
1825. 1825.
von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn,
Lieferant verschied. fürstlicher Häuser; staatlich geprüft von
ärztlichen Autoritäten; bei schwachen und entzündeten Augen
und Gliederschwäche als vorzüglich empfohlen, feinstes Parfüm.
In Flasch. à 40 und 70 Pfg.
Alleinverkauf für **Durlach** bei **F. W. Stengel.**

Bringe hiermit auf bevorstehende

Weihnachten

mein reichhaltiges Lager in
Seiden-, Plüsch-, Haar- und Wollhüten
verschiedener Preislagen in empfehlende Erinnerung.
L. Altfelix, Sutmacher,
Hauptstraße 72.

Für Hausfrauen!

Mit Lieferung von alten Woll-
jachen werden **Kleider- und Rock-
stoffe, Damenloden, Duxflin-
Läufer, Portieren, Schlaf-
und Teppichdecken** zu anerkannt
billigen Preisen hergestellt in der
Wollwarenfabrik

Jakob Repp,
Grünberg (Hessen).

Muster gratis, Vertreter gesucht.

Wenn Sie husten

nehmen Sie Oscar Tietze's

**Zwiebel-
Bonbons.**

Beutel à 20, 25, 40 und 50 Pfg.
überall zu haben. In Durlach in der
Jundt'schen Einhorn-Apothek, Löwen-
apotheke Herm. Stein.
Wo noch nicht vertreten, errichte
unter sehr günstigen Conditionen aller
Orten Verkaufsstellen.
Oscar Tietze, Namslau (Schlesien).

Zwei Zimmer mit Zugehör sind
sogleich zu vermieten. Näheres bei
Karl Groß, Kirchstr. 10.

Hauptstraße 9, gegenüber der
Kaserne, sind auf 1. Januar zwei
möblirte Zimmer zu vermieten.

RESTE-AUSVERKAUF

Karlsruhe, 125 Kaiserstraße.

Halbwollene Stoffe für wohlfeile Hauskleider,
Meter von 30 Pfg. an.

Damentuche, doppeltbreit, sehr haltbar,
Meter von 50 Pfg. an.

Reinwollene Cheviot, doppeltbreit, in allen modernen Farben,
Meter von 60 Pfg. an.

Ganzwollene Ballstoffe, meterbreit, in allen Lichtfarben,
Meter von 70 Pfg. an.

Reinwollene Crepestoffe, doppeltbreit, sämtliche neue Farben,
Meter von 80 Pfg. an.

Mantel- und Jackenstoffe.

Schwarze Stoffe
in Wolle und Seide.

Ball- und Gesellschaftsstoffe.

Hohelegante Neuheiten der Saison in einfarbigen u. Fantasie-Damen-Kleiderstoffen, sowie Herren-Anzugstoffen.

Die massenhaft vorhandenen Reste habe ich wiederum mit **außergewöhnlich billigen Preisen** versehen, einem großen Ausverkauf unterstellt und wird auf diese günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen für nützliche **Weihnachts-Geschenke** hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht.

Die Reste-Abtheilung

enthält in Coupons jeder Größe **Tuchstoffe** und **Buxkins** in einfachen und feinen Qualitäten,

Damenkleiderstoffe jeder Art,

für Blousen, Röcke und ganze Kostüme völlig ausreichend, **ein- farbig, kariert und gemusterte Woll- und Wasch- stoffe**; ferner: **Matratzendrell-, Bettzeug-, Leinen- und Hemdentuch-Reste, Barchent- und Baumwollflanell-Reste** für Jacken, Blousen und Hemden, **Unterrockstoff-, Schürzen-, Läufer-, Portièren-, Gardinen- und Futter-Reste.**

Die Preise der Stückwaaren sind für den Weihnachts- Verkauf ebenfalls herabgesetzt.

Teppiche, große Bräutigamemulare in Germania, Arminster, Blüsch, M. 4.-, 6.-, 11.-, 18.-, 28.-.

Gardinen und Portièren.

Gäuserstoffe, großartige Sortiment, Meter von 15 Pfg. an.

Bettvorlagen in allen Größen und Preislagen.

Tischtücher und Servietten, Handtücher und Gebild, Tisch- und Kommodendecken, Thee- und Kaffeedecken, waschecht, mit und ohne Franzen.

Grosse gesäumte Taschentücher von 10 Pfg. an.

Betttücher von 75 Pfg. an.

Wollene Jacquardbetdecken in großartiger Auswahl.

Baumwollene Schlafdecken von M. 1.60 an.

!!! Gelegenheitskauf!!!

Hemdentuche in dauerhaften Qualitäten, Meter von 25 Pfg. an.

GUSTAV CAHNMANN.

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster und Ausstellung.

Gelegenheitskauf in Weihnachts-Geschenken.

Den vielfachen Wünschen meiner werthen Kunden komme auch dieses Jahr insofern bereitwilligst entgegen, indem ich bis zum 12. Dezember auf sämtliche

Spielwaaren

ausschließlich Neuheiten
10 Prozent Rabatt
von 2 Mk. an gewähre.

So lange die Auswahl noch reichhaltig, empfehle alle in's Spielwaarenfach einschlägigen Neuheiten:

Für Knaben:

Für Mädchen:

Mit Uhrwerk und Dampftrieb:
Waggerwerke, Velocipede, Schaufeln, Sandmühlen.

Festungen, Schaufel- pferde, Kaufstäden, Stallungen, Sand- und Rollwagen, Schatten- bilder.

Militär- Aus- rüstungen, Gewehre, Säbel, Helme, Soldaten, Stein- Baukasten.

Enorme Auswahl auf dem Gebiete der **Spielwaaren- Industrie.**

Karlsruher Bazar
Jac. Geiger,
Kaiserstrasse 135.

Betreff der auffällig billigen Preise bitte um Augenscheinnahe meiner Gesamt- Ausstellung.

Unterhaltende Gesellsch. Spiele, Geleibete und ungeleibete Puppen, Säfel- und Nähkasten.

Rochherde, Koch- Geschirre, Puppen- wagen, Puppen- möbel, Märchen- bücher, Fröbel- spiele.

Puppen- Zimmer, Puppen- Küchen, Holz- Geschirre, Lebens- räder, Geduld- spiele, Porzellan- Geschirre.

Besichtigung meiner Ausstellung ohne Kaufzwang.

Brennmaterialien.

Bei eingetretener kalter Witterung empfehle:

I. Qual. **Kupfholzen**, **Beche Oberhausen**,
I. Qual. **Anthracit**, engl.

Fettschrot,

Schmiedekohlen,

Donatus Profil-Brikets,

Aufenerholz in Bündeln, trockenes,

Tannen- und Buchenbrennholz, detail-Verkauf.

Carl R. Schmidt,

Kohlen- und Holzhandlung,

Beingarter Straße, Blumenortstadt-Gde.

Bestellungen nehmen auch für mich entgegen die Herren

Ernst Rüdke, Ed. Seufert's Nachfolger,

Friedrich Philipp, Herrenstraße,

Andreas Selter in Aue.

Alle Bestellungen, auch die kleinsten, werden prompt erledigt.

Hohenlohe'sches Hafermehl.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken.

Hohenlohe'sche Erbswurst.

Tapioca. Grünkernflocken.

Niederlagen durch Plakate kenntlich.



J. Hauswirth,
Mechaniker,

Durlach, Lammstraße 21, 2. Stock,

empfiehlt sein Lager in **Nähmaschinen**, nur beste Fabrikate, aus den Fabriken **Grüner** in Durlach, **Haid & Neu-Karlsruhe**, außerdem die weltberühmte **Pfaff-Nähmaschine** zu bekannt billigen Preisen; ferner sämtliche Artikel für **Fahrräder** und **Näh- maschinen**, alle Sorten **Nadeln** und nur **prima Schmieröl**.

Baumstickel

in größter Auswahl billigt bei

Gustav May, Durlach.

Diese Ausnahmepreise von 10 % gelten nur bis zum 12. ds. Mts., der Rabatt wird an der Cassa ausbezahlt.

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden habe separate Abtheilungen für ausgewählte Waaren u. werden zu beliebiger Zeit zugesichert.



Die titl. Vereine

lade angelegentlich ganz besonders ein, meine auf's Reichhaltigste ausgestattete Ausstellung in Augenschein zu nehmen, zumal ich denselben bei den schon bekannt billigen Grundpreisen ganz besondere Ausnahmepreise mache. Für dieselben habe Artikel von 10, 20, 30, 40, 50 Pfg., Nr. 1, 1 1/2, 2, 3, 5, 10. Kaiserstr. 135. Karlsruher Bazar, Kaiserstr. 135.

Militär- Verein.

Samstag den 11. Dezember, Abends 9 Uhr:
Monatsversammlung
bei Kamerad Graf.
Wichtiger Bekanntmachungen wegen bittet um zahlreichen Besuch
Der Vorstand.

Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.
Kommenden Montag Versammlung in der Blume. Tagesordnung im Montagblatt.
Der Vorstand.

Sparkasse Gröbzingen.
Die Inhaber von Sparbüchlein werden ersucht, dieselben bis zum 16. d. Mts. der Verrechnung halber an der Kasse abzugeben. Von da ab bleibt die Kasse bis auf Weiteres geschlossen.
Gröbzingen, 11. Dez. 1897.
Der Verrechner:
Jakob Friedrich Benz.

Tafeläpfel,
das Pfund von 15 Pf. an.
Fr. A. Bettinger,
Bäckerei u. Conditorei, Lammstr. 21.

Honiglebkuchen,
Brettener Art, pr. Pfd. 50 Pf.,
Schneibrod, hochfein,
pr. Pfd. 30 Pf.,
empfiehlt
Philipp Luger.

A. Herrmann,
Conditorei & Cafe,
empfiehlt:
St. Schneibrod,
Honig-
Königsberger Lebkuchen,
Nürnberger
Basler Leckerli,
Springerlein,
Buttergebäckenes,
Selgrader Brod,
Zimmlern,
Pfeffernüsse,
Frankfurter Breden,
Haselnuß-Makronen &
Marzipanconfect,
St. Christbaumconfect
als:
Liquenr- & Chocolate-Ringe,
Mandel- & Chocolate-Auf-
lauf,
Schaumconfect &
Christbaumschmuck.

Christbaum-Confect,
als: Springerle, Pfeffernüsse
und Buttergebäckenes, pr. Pfd.
von 60 Pf. an, empfiehlt
Fr. A. Bettinger,
Bäckerei u. Conditorei, Lammstr. 21.


Sopha,
ein gebrauchtes, frisch
hergerichteter, hat
billig zu verkaufen
Friedr. Lutz, Tapezier,
Zehntstraße 2.

Evangel. Vereinshaus, Zehntstr. 6.

Sonntag den 12. Dezember 1897, Abends 8 Uhr:
Vortrag des Herrn Missionar Knobloch
über:
„Die Stimme Gottes an Indien“.
Jedermann freundlich eingeladen.

Theater in Durlach.

Im Saale des Gasthofs zur Krone.
Sonntag, 12. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:
Schüler- und Kindervorstellung.
Das verzauberte Schloss.
Märchen in 2 Akten.
Zum Schluß:
Der gepresste Wirth.
Lustspiel in 1 Akt.
Abends 8 Uhr:
Der Stabstrompeter.
Heiteres Volksstück mit Gesang in 4 Akten.

Festhalle Durlach.

Sonntag den 12. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:
Großes Streich-Konzert,
gegeben von der Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie-Reg. Nr. 14.
Direktion: Königl. Musikdir. H. Liese.
Eintritt à Person 30 Pfennig.
Operetten-Musik.

Festhalle Durlach.

Sonntag den 12. Dezember, Abends 8 Uhr:
KONZERT.
angeführt vom Instrumental-Musik-Verein Durlach.
Dirigent: J. A. Weber.
Programm:
1. Abteilungen-Marsch Sonntag.
2. Ouvertüre zu „Prinz von Oranien“ Latan.
3. Durlacher Krausländer-Marsch, Original-Complet von J. Fröhlich.
4. Donauwellen, Walzer Schneider.
5. Die Amazonen-Ouvertüre Kiebler.
6. Die musikalische Hansbäuerin, Solozene, vorgetragen von L. Schindel.
7. Szene und Arie aus dem Ballet Rudolfo Gioira.
8. Turner-Complet, Original von J. Fröhlich.
9. Es war zur Rosenzeit, Gavotte Wenzel.
10. Fest-Ouvertüre Kiebler.
11. Ein Durlacher Schwarzbrot, Original-Complet von J. Fröhlich.
12. Marschlieder-Potpouri Gurth.
13. Der Sturm auf's Altsfeld, Original von J. Fröhlich.
14. Bienenhaus-Marsch Schneider.

Samstag Abend 8 Uhr, Sonntag Nachmittags 4 Uhr
und Abends 8 Uhr:

Große Konzerte

der berühmten
Neapolitanischen Truppe
in Nationalkostüm,
wofür freundlichst einladet

Hugger zum alten Frik.
Eintritt frei.

Von morgen Sonntag ab fortwährend:
Frische Frankfurter Bratwürste
bei **Adlerwirth Jung.**

Hilda-Bad, Karlsruhe i. B., Friedenstr. 18.

Leitung: **W. St. Kustermann sen.**
Erfolgreiche Behandlung aller Krankheiten und Leiden nach den Grundsätzen der **Naturheilmethode**, gift- und operationslos. Milde Wasser- und Badekuren, Diät-, Kräuter- und Pflanzkuren. Elektrische Behandlung, Originalapparate Dr. v. Alimonda, Farbglasstrahlenbehandlung. Prospekte gratis und franko.

Marzipantorten, -Herzen,

und sonstige Artikel werden schnell und bestens aus feinstem Lübecker Marzipan angefertigt bei
A. Herrmann, Conditorei.

Ringe

in Gold- und Silberdouble zum Einlegen von ausgekämmtem und geklöppeltem Haar zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt billigt
Friedrich Itte,
Friseur, 77 Hauptstraße 77.

Hühner- & Taubenfutter,

sowie **Malzkeimen** sind von jetzt ab wieder zu haben.
Mälzerei Dummler,
16 Stück mit
Hühner, 1 Hahn, 97er
Brut, sind billig zu verkaufen.
H. Bull, Architekt,
Palmaien 2 b.

Frische schöne Eier,

per 100 Stück 6.80,
St. Süßrahm-Cafelbutter,
Oberländer Butter.
A. Herrmann, Conditorei.

Auf Weihnachten!

Das Auffrischen
von Spielwaaren, Schaufelpferden, Kindermöbeln etc., sowie das Malen und Lackieren von Schiffsnierern, Kästen, Kommoden, Waschtischen wird bestens und prompt besorgt von
Karl Gross, Maler,
Kirchstraße 10, 1. St.

Zu vermieten

ist auf April eine freundliche Wohnung von 2-3 Zimmern und Zugehör im Seitenhaus:
Hauptstraße 81.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör (auch Wasserleitung) ist auf 23. April zu vermieten
Herrenstraße 31.

Zimmer, freundlich möblirt, an zu vermieten
Hauptstraße 47, 2 Tr. h.

Evangelischer Gottesdienst.

3. Advents-Sonntag den 12. Dez. 1897.
1) In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre, derselbe.
Abendliche 2 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Böhmerle.

2) In Wolfartsweier:
Herr Stadtvikar Böhmerle.

Ev. Vereinshaus Durlach,

Zehntstr. 6, jeweils Abends 8 Uhr:
Sonntag: Vortrag: Herr Missionar Knobloch.
Montag: Frauengebetstunde.
Dienstag: Jünglingsabend.
Mittwoch: Bibelstunde.
Donnerstag: Singstunde. Missionsstunde.
Freitag: Vorbereitung zur Sonntagschule.

Friedens-Kapelle.

Sonntag, 12. Dezember 1897, Vormittags 10 Uhr: Predigt. Vormittags 11 Uhr: Sonntagschule. Nachmittags 2 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 5 Uhr: Predigt. Abends 8 Uhr: Jünglingsverein.
Redaktion: Druck und Verlag von K. Dupp, Durlach